

## Entomologie statt Fischkunde (oder: die Suche nach den Bröl-Insekten)

### Ein Bericht vom Insektenbestimmungsseminar des FSV Bröltal

Fliegenrute und Watkescher? Nein! Dafür ein kleines Küchensieb und ein Beetharke – aber ja! Solchermaßen fischereitechnisch eher befremdlich ausgerüstet trafen wir uns am 10.09 um die Bröl von einer ganz anderen Seite zu erkunden. Geboren aus einer Idee Anfang Mai konnten wir diese nun tatsächlich in die Tat umsetzen – eine entomologische Exkursion an unserer Bröl durchzuführen.

Unser Ziel war es herauszufinden, was es denn genau alles an Larven, Schnecken und Fliegen so alles gibt. Gerade für uns Fliegenfischer eine entscheidende und hoch spannende Frage. So konnten wir letztlich auch 12 Petrijünger für das Angebot begeistern. Als Referentin konnten wir Frau R., eine ausgewiesene „Orts- und Themenexpertin“ gewinnen. Auch für sie, die vor langer Zeit ihre Dissertation über das Insektenvorkommen an der Bröl geschrieben hatte, war es spannend zu sehen, ob und wie sich dieses im Lauf der vergangenen Jahre verändert hat.

Trotz herrlichem Wetter hatte der starke Regen in der Nacht zuvor den Wasserspiegel stark ansteigen lassen, was die Exkursionsbedingungen etwas erschwerte. Doch unser Taten- und Wissensdrang machte alles weg....

Los ging es zunächst am Steinchensbach, einem kleinen Nebengewässer der Bröl. Aufgeteilt in kleine Gruppen verabredeten wir, dass wir uns zunächst einmal selbst auf die Suche machen sollten um dann, zu einem späteren Zeitpunkt zur „allgemeinen Bestimmung“ wieder zusammen zu finden.



Schnell hatte auch jeder „Insektensucher“ sein eigenes Erfolgserlebnis und wurde fündig. Schöne, große Steinfliegenlarven, verschiedene Köcherfliegenlarven, Bachflohkrebse, Tubifex, Eintagsfliegenlarven und noch einiges mehr wurde aufgespürt, wenn auch nicht immer sofort als solches identifiziert. So gab es zunächst manches Rätselraten und Fachsimpeln. Neutrale Beobachter hatten unmittelbar den Eindruck, dass es so einst im fernen Alaska beim Schürfen nach Gold zugegangen sein muss. Die Begeisterung und der Elan zumindest konnte dort damals bestimmt nicht größer gewesen sein!



Nach einer Weile dann trommelte uns unsere Leiterin zusammen. Sie sammelte in ihrem „Teller“ alle Proben ein und dann ging es ans Bestimmen. Mit hoher Expertise, aber selbst für absolute Laien jederzeit verständlich erklärte sie anhand unserer Funde Rückschlüsse auf das Gewässer und die Struktur, Besonderheiten der einzelnen Funde, Ernährungsweisen, jahresspezifische Besonderheiten etc. Und wir alle lauschten und staunten ganz wissensbegierig!



Dass Steinfliegenlarven räuberisch leben, davon konnten wir uns dann kurz darauf in einer unorganisierten „Live-Vorführung“ überzeugen, als ein besonders großes Exemplar sich nämlich mitten auf dem Bestimmungsteller über eine andere Larve hermachte.



Standortwechsel - nach dieser Eröffnung ging es direkt zum Hauptgerinne der Bröl, die – wie erwähnt – einen erhöhten Wasserstand hatte. Trotzdem wurden wir auch hier schnell fündig. Teilweise gleiche Arten wie im kleinen Bach zuvor, teilweise aber auch andere Arten.



Und auch hier blieb uns unsere Kursleiterin keine Antwort schuldig.



Insgesamt haben wir an den beiden Untersuchungsstellen folgende verschiedene Arten aufspüren und bestimmen können: Köcherfliegenlarven (mit Gehäusen aus Sand, Pflanzen, Steinchen), Eintagsfliegenlarven (Schwimmertyp, Grabertyp, Klammertyp), Steinfliegenlarven, zwei verschiedene Arten von Bachflohkrebsen, Tubifex, div. Schnecken, verschiedenen Egel, Schnakenlarven, Ibisfliegenlarve, Muscheln – eine durchaus stolze Zusammenstellung. Mit einem sehr erweiterten, entomologischen Wissen konnten wir den ersten Teil der Veranstaltung gegen Mittag beschließen.

Da uns der Wettergott an diesem Tag wohl gesonnen war, konnte Teil 2 der Veranstaltung, das Grillen mit einem kleinen Umtrunk beginnen. Am nahe gelegenen Bruthaus brutzelten alsbald dann auch die ersten Grillwürstchen vor sich hin. Natürlich stand auch weiterhin die Erlebnisse des Morgens im Mittelpunkt der Gespräche. Alle waren sich sehr einig, dass dies eine tolle und äußerst abwechslungsreiche Veranstaltung war, die wir auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederholen wollen.

Uli Dech  
Geschäftsführer FSV Bröltal